2100-0304

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Mag.ª Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 16. Oktober 2025

Selbständiger Antrag

der Landtagsabgeordneten Bernd Strobl, Mag. Christian Sagartz, BA, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer Entschließung betreffend Valorisierung der Wohnbeihilfe: Unterstützung für einkommensschwache Haushalte sichern

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom …… betreffend Valorisierung der Wohnbeihilfe: Unterstützung für einkommensschwache Haushalte sichern

Die Wohnkosten sind in den letzten Jahren in ganz Österreich deutlich gestiegen. Auch im Burgenland spüren viele Menschen die anhaltend hohe Teuerung bei Mieten, Betriebskosten und Energie. Besonders Haushalte mit niedrigem Einkommen stehen unter Druck: Für viele wird das Wohnen zunehmend zur finanziellen Belastung.

Die Wohnbeihilfe des Landes Burgenland ist ein wichtiges Instrument, um einkommensschwächere Haushalte gezielt zu unterstützen und leistbares Wohnen sicherzustellen. Sie wurde jedoch seit mehreren Jahren nicht an die allgemeine Preisentwicklung angepasst. Während die Kosten für Wohnen und Leben kontinuierlich steigen, bleibt die Höhe der Beihilfe gleich. Dadurch verliert dieses Instrument laufend an Wirksamkeit. Real sinkt die Unterstützung für betroffene Haushalte von Jahr zu Jahr.

Gerade in Zeiten hoher Inflation braucht es verlässliche und treffsichere Unterstützungsinstrumente, um soziale Schieflagen zu verhindern. Andere Bundesländer haben in den vergangenen Jahren reagiert und ihre Wohnbeihilfen zumindest teilweise valorisiert. Im Burgenland hingegen blieb eine Anpassung bislang aus. Das schwächt nicht nur einkommensschwächere Haushalte, sondern gefährdet langfristig auch die soziale Durchmischung und Stabilität am Wohnungsmarkt.

Um sicherzustellen, dass die Wohnbeihilfe ihre entlastende Wirkung auch künftig behält, ist eine regelmäßige, automatische Anpassung an die Inflation notwendig. Damit kann garantiert werden, dass die Unterstützung im Zeitverlauf nicht entwertet wird und die Kaufkraft erhalten bleibt. Menschen mit geringem Einkommen sollen auch künftig auf eine verlässliche Wohnbeihilfe zählen können, die mit den Lebenshaltungskosten Schritt hält.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, die Wohnbeihilfe des Landes jährlich an die Inflation anzupassen, um den realen Wert der Unterstützung zu sichern und Haushalte nachhaltig zu entlasten.

Es wird ersucht diesen Antrag dem Sozialausschuss zuzuweisen.